



Presseinformation

Maxim Biller
Sechs Koffer

Ungekürzte Lesung
Sprecher: Christian Brückner
Regie: Waltraut Brückner
Laufzeit: 5 Stunden, 14 Minuten, 4 CDs Digifile
19,95 € (unverbindliche Preisempfehlung)
ISBN 978-3-8398-7113-3
Buchverlag: KiWi Verlag

Erscheint am 08. August 2018



Ein Gerücht, dessen böse Kraft bis in die Gegenwart reicht

Eine russisch-jüdische Familie flieht von Ost nach West, von Moskau über Prag nach Hamburg und Zürich. Der Großvater des inzwischen in Berlin lebenden Erzählers wurde Opfer eines großen Verrats, einer Denunziation, und 1960 in der Sowjetunion hingerichtet. Unter Verdacht: die eigene Verwandtschaft. Eine Erzählung über sowjetische Geheimdienstakten, über das tschechische Kino der Nachkriegszeit, vergiftete Liebesbeziehungen und die Machenschaften sexsüchtiger Kultur-Apparatschiks – und zugleich über das Leben hier und heute, über unsere moderne, globalisierte Welt, in der fast niemand mehr dort zuhause ist, wo er geboren wurde und aufwuchs.

Ein virtuoser autobiographischer Roman über den langen Schatten des Totalitarismus

Maxim Biller, geboren als Kind russisch-jüdischer Eltern 1960 in Prag, lebt seit 1970 in Deutschland. Von ihm sind bisher unter anderem erschienen die Romane *Die Tochter und Ezra* (das Buch wurde gerichtlich verboten) sowie die Erzählbände *Wenn ich einmal reich und tot bin*, *Land der Väter und Verräter*, *Bernsteintage* und *Liebe heute*. Er schreibt in der FAZ die Kolumne »Moralische Geschichten«.

Christian Brückner wurde 1943 in Waldenburg/Schlesien geboren. Nach dem Studium der Publizistik, Germanistik und Theaterwissenschaft Engagements an verschiedenen Theatern. Seit etwa 1970 kontinuierliche Arbeit in Hörspielen und Fernsehfeatures. Literaturlesungen für alle Sender der ARD und in der Öffentlichkeit. 1990 erhielt er den Grimme Preis in Gold. 2000 gründete er mit seiner Frau Waltraut den Hörbuchverlag *parlando*. 2017 wurde er mit dem Ehrenpreis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet.

»Ich habe meines Wissens keine jüdischen Wurzeln. Dieses Buch von Biller kann man zum Beispiel lesen und sich dann wünschen, man hätte sie.

Es ist ein Buch mit einer spannenden Fabel und gleichzeitig ein anderes, von dem man erst am Ende weiß, dass man es gelesen hat.

»Sechs Koffer« ist der Zug durchs Rote Meer. Jeder hatte schon Koffer dabei, weil die Reise dauerte. Und noch dauert. Ein komisches, schmerzvolles Buch.« **Christian Brückner**

Bitte schicken Sie uns einen Beleg Ihrer Besprechung zu.

Maria Nowotnick | Argon Verlag GmbH | Waldemarstraße 33A | 10999 Berlin

maria.nowotnick@argon-verlag.de | Telefon: +49 (0)30 / 2 57 62 06-45 | Fax: +49-(0)30-2576 206-20